

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 248, März 2025

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kunst-Mentoring: Bewerbungsphase für Runde 9 startet
- 1.2. Jetzt bewerben: Innenstadtpreis Rheinland-Pfalz
- 1.3. Landesliteraturwettbewerb "Durchschrift"
- 1.4. Ausschreibung Kinoprogrammpreis Landes Rheinland-Pfalz 2025 - ab jetzt bewerben -
- 1.5. Förderungen der Beteiligungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen
- 1.6. pop rlp masterclass Bewerbung

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Gender Pay Gap in der Kultur weiter gestiegen
 - 2.1.2. Empfehlungen des BBE an die künftige Bundesregierung
 - 2.1.3. Kurs halten – Kulturelle Demokratie sichern Zehn Erwartungen an die neue Bundesregierung
 - 2.1.4. Bundesregierung beantwortet Kleine Anfrage der Unionsfraktion zur Neutralität
 - 2.1.5. Forderungen des Bundesverbands Soziokultur an die neue Bundesregierung
 - 2.1.6. Bundesjugendkuratorium fordert nächste Bundesregierung zu kinder- und jugendpolitischem Handeln auf
 - 2.1.7. Barrierefrei Feiern gründet Beratungsagentur „Wir kümmern uns“

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Azubi als Veranstaltungskauffrau/-mann Kulturbüro Rheinland-Pfalz (Lahnstein)
- 2.2.3. Job: Assistenz der Geschäftsleitung vom Soziokulturellen Zentrums im Aufbau (Mainz)
- 2.2.4. Job: Ausschreibung: Künstlerische Leitung Theaterfestival FAVORITEN (Dortmund)
- 2.2.5. Job: Geschäftsführer*in (m/w/d) des ImPuls Brandenburg e.V. (Potsdam)
- 2.2.6. Job: Touristisches Projektmanagement (m/w/d) (Neuwied)
- 2.2.7. Job: Projektmanagement APPLAUS-Award (Berlin)
- 2.2.8. Job: Kulturmanager:in für die Kinderkultur im Vorderhaus (Freiburg)
- 2.2.9. Job: Kaufm. Geschäftsf. Neuer Kunstverein Mittelrhein e.V./Teilzeit (Neuwied)
- 2.2.10 Job: Teamleiter*in FSJ Kultur (Stuttgart)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Fonds Soziokultur: Antragsportal wieder geöffnet
- 2.4.3. Fonds Darstellende Künste
- 2.4.4. un-label: Qualifizierungsprogramm „Mehr Diversität in Kultur“
- 2.4.5. Musikfonds: Antragsfrist 1. Große Förderrunde 2025
- 2.4.6. Ausschreibung Impuls Neue Musik 2025
- 2.4.7. Jugend entscheidet-Akademie
- 2.4.8. Dieter Baacke Preis
- 2.4.9. denkmal aktiv
- 2.4.10. Aktiv-Wettbewerb 2025

3. Europa

- 3.1. Jetzt mitbestimmen: Verwendung von EU-Mitteln und Ausrichtung der neuen EU-Programmgeneration
- 3.2. TRADUKI: Projektförderung für literarische Projekte
- 3.3. Stipendienausschreibung - mobiklasse.de/FranceMobil - 2025/26

4. Literaturtipps

- 4.1. Taking the Red Pill – Einstiegsdroge Antifeminismus
- 4.2. „Land schafft Kultur“
- 4.3. Awareness Leitfaden: Wegweiser für achtsame Veranstaltungen im Kulturbereich
- 4.4. Deutschland: Beschränkung der Wirksamkeit der Klimabewegung

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kunst-Mentoring: Bewerbungsphase für Runde 9 startet

Die Ausschreibung der neunten Runde Kunst-Mentoring für Berufseinsteigerinnen in das Berufsfeld der Bildenden Kunst ist veröffentlicht. Die Ausschreibung richtet sich an professionell tätige Künstlerinnen, die einen biografischen Bezug zu Rheinland-Pfalz haben, sei es dass sie in Rheinland-Pfalz geboren sind oder ihren Studienabschluss hier erworben haben, oder aber ihr aktueller Lebensmittelpunkt hier liegt.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/kunst-mentoring-bewerbungsphase-fuer-runde-9-startet/

1.2. Jetzt bewerben: Innenstadtpreis Rheinland-Pfalz

Die Zukunft unserer Innenstädte bildet einen ressortübergreifenden Schwerpunkt der Landesregierung. Die Stadtzentren als wirtschaftliche, kulturelle und kommunikative Zentren des Austauschs und des Miteinanders sollen lebendiger und noch attraktiver werden.

Das Ziel sind Ortszentren, in denen die Menschen sich gerne aufhalten, in denen sie wohnen, sich begegnen, einkaufen und entspannen, Kunst und Kultur sowie Handwerk und Gastronomie erleben. Rheinland-Pfalz als Land des Miteinanders und der Gemeinschaft ist prädestiniert, seine ländlichen wie urbanen Zentren mit ihren unterschiedlichen Charakteren wieder stärker zum Strahlen zu bringen. In vielen Innenstädten und Ortsmittelpunkten haben engagierte Akteurinnen und Akteure schon kreative Ideen umgesetzt. Sie haben dazu beigetragen, Leben in ihre Zentren zu bringen und deren Attraktivität deutlich zu steigern. Erfolgreiche, umgesetzte bzw. laufende Projekte wollen wir nun erstmals auszeichnen mit dem neuen Innenstadtpreis Rheinland-Pfalz. Der Preis dokumentiert nachahmenswerte Beispiele, motiviert zu eigenen Initiativen und leistet einen weiteren Beitrag zur Belebung der Innenstädte und Ortszentren. Bewerbungsfrist ist der 30. Mai 2025.

Mehr unter <https://innenstaedte.rlp.de/innenstadtpreis/>

1.3. Landesliteraturwettbewerb "Durchschrift"

2013 wurde der Landesliteraturwettbewerb „Durchschrift“ ins Leben gerufen, der die Förderung junger Schreibtalente aus Rheinland-Pfalz zum Ziel hat. Der Wettbewerb bietet Nachwuchsschreiberinnen und Nachwuchsschreibern die Möglichkeit, ihr literarisches Können unter Beweis zu stellen. Bei dem Wettbewerb können junge Autorinnen und Autoren zwischen 13 und 23 Jahren Texte einreichen und die Teilnahme an einem zweitägigen Book-Camp mit professionellen Autorinnen und Autoren gewinnen. Eine Jury wählt die besten 15 Einsendungen aus.

Die Autorin Annegret Held sowie die Autoren Jens Schumacher und Ken Yamamoto sind Teil der Jury und leiten die Workshops des Book Camps, die zentrale Aspekte des professionellen Schreibens vermitteln. Darüber hinaus bietet der Workshop die Chance, sich mit anderen Literaturbegeisterten auszutauschen. Ausgewählte Texte werden zudem in einem E-Book veröffentlicht. Bewerbungsfrist ist der 02. Mai 2025.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/kultur-foerdern/kultur-vermitteln/literatur-fuer-kinder-und-jugendliche/durchschrift>

1.4. Ausschreibung Kinoprogrammpreis Landes Rheinland-Pfalz 2025 - ab jetzt bewerben -

Jedes Jahr vergibt das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration den Kinoprogrammpreis als Auszeichnung der Kinos für ein kulturell herausragendes Jahresfilmprogramm in den Kategorien Allgemeines Filmtheaterprogramm, Kinder- und Jugendfilmprogramm und Kurzfilmprogramm. Der Preis ist insgesamt mit 100.000 Euro dotiert und soll dazu beitragen, dass die kulturelle Kinolandschaft in Rheinland-Pfalz erhalten wird. Bewerbungsfrist ist der 30. April 2025.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/ausschreibung-kinoprogrammpreis-landes-rheinland-pfalz-2025-ab-jetzt-bewerben>

1.5. Förderungen der Beteiligungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen

Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz hat die überarbeiteten Förderkonditionen für die Förderung von Beteiligungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz veröffentlicht. Die Beteiligungsmöglichkeiten von allen jungen Menschen an politischen, planerischen und zukunftsorientierten Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen, die ihr Lebensumfeld in den Kommunen betreffen, sollen landesweit wei-

terentwickelt und nachhaltig gestärkt werden. Auch Projekte im Schwerpunktbereich "Inklusive Kinder- und Jugendbeteiligung" werden gefördert. Gefördert werden thematisch und zeitlich begrenzte Beteiligungsprojekte, die sich auf den unmittelbaren Lebenszusammenhang der Kinder und Jugendlichen in ihrer Kommune beziehen und bei denen deutlich wird, dass die jungen Menschen durchgehend (Ideenfindung, Planung, Umsetzung) beteiligt werden. Je nach Projekt können die Förderungen bis zu 5.000€ bzw. 10.000€ umfassen. Bewerbungsfrist ist der 15. September 2025.

Mehr unter https://jes-rlp.de/media/pages/jugendbeteiligung/1e6c2c0156-1741954086/2025_forderbedingungen-beteiligungsprojekte.pdf

1.6. pop rlp masterclass Bewerbung

Die die siebte Bewerbungsphase der pop rlp masterclass läuft noch bis zum 31.03.2025. Ihr seid Solo-Künstler*innen oder eine Band? Ihr lebt mehrheitlich in Rheinland-Pfalz? Ihr macht eigene Musik und strebt eine professionelle Musikkarriere an? Ihr wollt ein Jahr lang intensiv an eurem Projekt arbeiten und euer Muskschaffen auf ein nächstes Level bringen? Dann bewirbt euch bis zum 31.03.2025 für den nächsten Durchgang der pop rlp

Mehr unter <https://pop-rlp.de/masterclass/bewerbung>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Gender Pay Gap in der Kultur weiter gestiegen

Fehlende Transparenz bei Honorarzahungen, der Staat kürzt bei der Kultur und Unsicherheit bei Verhandlungen – all das trägt zu Einkommensunterschieden zwischen Männern und Frauen in der Kultur bei. Selbstständige Kreative müssen sich für kollektive Verhandlungen organisieren sowie Tarifverträge und Basis honorare als Mindeststandards einfordern. Frauen, die über die Künstlersozialkasse (KSK) versichert sind, verdienen 25 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. Damit ist der Gender Pay Gap in der freien Kulturbranche seit 2022 um einen Prozentpunkt angestiegen. Der gesamtgesellschaftliche Gender Pay Gap sinkt dagegen seit 2012 und liegt aktuell bei 16 Prozent.

Mehr unter <https://kunst-kultur.verdi.de/schwerpunkte/soziale-lage/zahlen-daten-fakten/++co++8608d6ac-f809-11ef-9081-91171a2ed43f>

2.1.2. Empfehlungen des BBE an die künftige Bundesregierung

Das BBE hat am 1. März 2025 sechs Empfehlungen für die künftige Bundesregierung publiziert. Diese Empfehlungen sind eine Einladung zur Zusammenarbeit, denn: »Nach der Bundestagswahl wird deutlich: Wir brauchen ein gutes Miteinander, Offenheit für Fortschritt, einen starken Wirtschaftsstandort, einen guten Zusammenhalt in der Gesellschaft sowie ein positives Mindset, um Zukunft gemeinsam zu gestalten.« Die Empfehlungen betonen die folgenden Aspekte. Empfehlung 1: Engagemenpolitik auf die Agenda setzen – Demokratie gestalten! Empfehlung 2: Gemeinnützigkeitsrecht reformieren – Rechtsklarheit schaffen! Empfehlung 3: Bundeshaushaltsordnung überarbeiten – Zukunftsfähigkeit sichern! Empfehlung 4: Bürokratie abbauen – Zivilgesellschaft wirkungsvoll fördern! Empfehlung 5: Zusammenhalt und Teilhabe stärken – Zugänge ermöglichen! Empfehlung 6: Engagementstrukturen nachhaltig fördern – Resilienz schaffen!

Mehr unter https://www.b-b-e.de/fileadmin/Redaktion/06_Service/03_Aktuelles/2025/Empfehlungen_des_BBE.pdf

2.1.3. Kurs halten – Kulturelle Demokratie sichern Zehn Erwartungen an die neue Bundesregierung

Erklärung des Präsidenten der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. zu den Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene: Die demokratische politische Kultur ist bedroht. Was noch vor wenigen Jahren undenkbar schien, ist uns und aller Welt in den letzten Wochen in beispielloser Weise vor Augen geführt worden: die Aufkündigung moralischer Prinzipien, der Bruch mit zivilisierten Umgangsformen und einer an demokratischen Werten orientierten Haltung im politischen Raum. Die disruptiven Attacken des neuen US-Präsidenten Donald Trump und seiner autokratischen und populistischen Helfershelfer sind ein Fanal, dessen Folgen auch für die politische Kultur in Deutschland und Europa Schlimmes befürchten lassen. Schon jetzt wird von einer zweiten »Zeitenwende« gesprochen, die die Grundfesten unserer Demokratie erschüttert. Dieses Mal kommt sie aus dem »Westen«. Wann, wenn nicht jetzt, wäre die Kulturszene aufgerufen, zusammenzustehen und der fortschreitenden Regression entgegenzutreten. Im Bewusstsein dieser Notwendigkeit appellieren wir aus gegebenem Anlass an die auf Bundesebene verantwortlichen Kulturpolitiker* innen, sich zu ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung zu bekennen und Kunst und Kultur als Demokratie sichernde Faktoren zu stärken.

Mehr unter https://www.kupoge.de/wp-content/uploads/2025/03/KUPOGE_PRESSEMITTEILUNG_Sondierungen_2025.pdf

2.1.4. Bundesregierung beantwortet Kleine Anfrage der Unionsfraktion zur Neutralität

Die Bundesregierung sieht keine Anhaltspunkte, dass von ihr geförderte Nichtregierungsorganisationen (NGOs) eine „Schattenstruktur“ gebildet hätten. Die teilt die Regierung in ihrer Antwort (20/15101) auf eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion (20/15035) mit, die im Vorwort zur Kleinen Anfrage auf Stimmen verwiesen hatte, wonach Nichtregierungsorganisationen (NGOs) eine „Schattenstruktur“ darstellen und mit staatlichen Geldern indirekt Politik betreiben würden. Staatlich finanzierte Organisationen müssten jedoch ihre politische Neutralität wahren. Nach Auffassung der Unionsfraktion hätten die Proteste gegen die CDU Deutschlands eine gezielte parteipolitische Einflussnahme unmittelbar vor der nächsten Bundestagswahl dargestellt, was nicht mehr vom Gemeinnützigkeitsrecht gedeckt sei. Eine direkte oder indirekte Wahlkampfunterstützung sei mit dem Grundsatz der Chancengleichheit nicht vereinbar, hatte die Unionsfraktion argumentiert.

Demgegenüber erklärt die Regierung in der Antwort, neben natürlichen Personen könnten auch inländische juristische Personen des Privatrechts und nichtrechtsfähige Personenvereinigungen das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit wahrnehmen. Die Bundesregierung sei nicht befugt, Zuwendungsempfängern in Hinblick auf die Veranstaltung von Demonstrationen Vorgaben zu machen. Es sei auch nicht ihre Aufgabe, allgemeine Informationen über die Aktivitäten und Kontakte von Organisationen zu sammeln, zu überwachen oder zu bewerten.

Mehr unter: <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1057396>

2.1.5. Forderungen des Bundesverbands Soziokultur an die neue Bundesregierung

Seit mehr als 50 Jahren spielt die Soziokultur eine zentrale Rolle in der kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung Deutschlands. Durch die Arbeit ihrer Einrichtungen und Initiativen fördert sie gesellschaftlichen Zusammenhalt und Partizipation, ermöglicht Dialog

und macht Kultur sowie kulturelle Bildung in allen Kunstsparten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Als offene, kommunikative Orte bieten soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen Freiräume für Integration, Inklusion und Teilhabe. In ländlichen Räumen schaffen soziokulturelle Angebote oft die einzige Möglichkeit des Austauschs und in sozial komplexen urbanen Quartieren bieten sie Experimentierflächen und Gemeinschaftsräume, die sonst fehlen würden. Junge Kunst- und Kulturschaffende machen hier oftmals ihre ersten Publikumserfahrungen.

Der Bundesverband Soziokultur e.V. ist der Dach- und Fachverband soziokultureller Akteurinnen und Akteure in Deutschland. Mitglieder sind 15 Landesverbände, in denen über 800 soziokulturelle Zentren und Initiativen organisiert sind. Der Verband setzt sich für eine nachhaltige und zukunftsfähige Förderung der soziokulturellen Arbeit ein.

Mehr unter <https://soziokultur.de/soziokultur-sichern-und-entwickeln/>

2.1.6. Bundesjugendkuratorium fordert nächste Bundesregierung zu kinder- und jugendpolitischem Handeln auf

Das Bundesjugendkuratorium mahnt die Politik zur stärkeren Fokussierung auf kinder- und jugendpolitische Themen und fordert in ihren aktuellen Empfehlungen an die kommende Bundesregierung u. a. „ein finanzstarkes Investitionsprogramm in die Infrastrukturen von Erziehung, Bildung und Teilhabe junger Menschen“, um die Rechte und Chancen junger Menschen zu stärken. Dabei bildet sie auch umfassend die Erfordernisse für eine handlungsfähige, wirksame und qualitative Kinder- und Jugendhilfe ab.

Mehr unter <https://www.bkj.de/meldung/bundesjugendkuratorium-fordert-naechste-bundesregierung-zu-kinder-und-jugendpolitischem-handeln-auf/>

2.1.7. Barrierefrei Feiern gründet Beratungsagentur „Wir kümmern uns“

„Der Musikclub ist nur über Stufen zu erreichen, das Festival hat keine Informationen zur Barrierefreiheit auf der Homepage und auf den Musik- und Theaterbühnen sind fast ausschließlich Akteur* innen ohne Behinderung sichtbar. Die aktuelle Situation zur Barrierefreiheit im Kultursektor ist nach wie vor weit entfernt davon, für alle Kulturinteressierten zugänglich zu sein. Auch im internationalen Vergleich fehlt es in Deutschland an klar definierten und gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststandards, die von den Festivals, Clubs und Veranstaltenden allgemein erfüllt werden müssen. (...) Und all das, obwohl die menschenrechtlichen Grundlagen und das Recht auf kulturelle Teilhabe klar im Artikel 30 der UN-Behindertenrechtskonvention definiert sind“, schreibt Franziska Lammers, Gründungmitglied der 2019 gegründeten Initiative Barrierefrei Feiern in Nürnberg in einem Beitrag für die Kulturpolitischen Mitteilungen. Um der Utopie des gleichberechtigten Feierns näherzukommen, hat die Initiative die gemeinnützige Beratungsagentur „Wir kümmern uns“ gegründet, die Beratung und Begleitung hinsichtlich Barrierefreiheit und Inklusion in der Kultur anbietet. Das Angebot reicht von Workshops über Team-Fortbildungen, Sprechstunden bis hin zu mittel- und langfristigen Prozessbegleitungen. Alle Beratungen werden dabei federführend von Expert* innen in eigener Sache, also Menschen mit Behinderung, ausgeführt.

Mehr unter <https://barrierefrei-feiern.de/>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz bietet sein Seminare „Kultur & Management“ für 2023 mit zahlreichen Themen Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung. Mehr unter <https://kulturseminare.de>

27. März 2025, Berlin

Programmtagung des BBE-Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ

<https://engagiert-fuer-klimaschutz.de/veranstaltung/programmtagung-2025/>

27.- 28. März 2025, Göttingen

Netkulaer Netzwerktagung Fachtagung für regionale Beratungs-, Vernetzungs- und Förderstellen für Kultur in ländlichen Räumen

<https://www.kupoge.de/netkulaer-netzwerktagung-2025/>

28.-29. März 2025, Berlin

transform_D Summit 2025 Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/transform_d-summit-2025/

10. April 2025, Bochum

Methodenwerkstatt „Kulturelle Bildung zu globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“

<https://www.bkj.de/termin/methodenwerkstatt-kulturelle-bildung-zu-globaler-gerechtigkeit-und-nachhaltigkeit/>

29. April, 16. September, 11. November 2025, Leipzig

Fachtage „Zusammendenken und Handeln – Demokratie und Klimaschutz“

<https://kulturbuero-sachsen.de/pressemitteilung-klimaschutz-und-engagement-gegen-rechtsextremismus-gehoren-zusammen/>

07. Mai 2025, online

Real Talk: Wie steht's um Engagement im ländlichen Raum?

https://www.b-b-e.de/fileadmin/Redaktion/06_Service/01_Veranstaltungen/2025/Einladung_Thementag_BBE-bagfa_Engagement_im_laendlichen_Raum.pdf

22.-23. Mai 2025, Bamberg

5. Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung

<https://ks-bam.de/eigene-veranstaltungen/bundeskongress/>

12.-13. Juni 2025, Essen

Green Culture Festival 2025

<https://www.greenculture.info/green-culture-festival-2025>

2.2.2. Job: Azubi als Verkaufsfrauen/-mann Kulturbüro Rheinland-Pfalz (Lahnstein)

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz mit Sitz in Lahnstein (Nähe Koblenz) sucht zum 1.8.2025 eine*n – Auszubildende*n als Verkaufsfrauen/-mann. Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz versteht sich als Dienstleistungseinrichtung für die Kulturschaffenden und Künstler des Landes. Unser Ziel ist es, einerseits kulturelle Einrichtungen und Institutionen sowie Künstlerinnen und Künstler in ihrer Arbeit zu begleiten, sie zu beraten und zu qualifizieren und so ihre Zukunftsfähigkeit zu stärken und andererseits junge Menschen in ihrer

Persönlichkeitsbildung zu unterstützen und an die Kultur heranzuführen. Bewerbungsschluss ist der 06. April 2025.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/kulturbuero-rheinland-pfalz-sucht-azubi-als-veranstaltungskauffrau-mann-2/

2.2.3. Jobs: Assistenz der Geschäftsleitung vom Soziokulturellen Zentrums im Aufbau (Mainz)

Der Verein KULTURBÄCKEREI - Initiative für ein Soziokulturelles Zentrum in der Mainzer Neustadt e.V. im Folgenden als „Verein“ bezeichnet, sucht für die Zeit von 01.07.2025 bis 31.12.25 eine Assistenz der Geschäftsleitung für den Aufbau des soziokulturellen Zentrums mit einem Stundenumfang von 12 h pro Woche. Da die Vertragsdauer an die Haushalte der Stadt Mainz und die Förderzusagen gebunden ist, ist die Stelle befristet bis zum 31.12.2025. Sollten die Förderungen, wie beantragt, für das Jahr 2026 bewilligt werden, wird in Aussicht gestellt, dass der Vertrag fortgeführt und im Laufe des Jahres 2026 zu einer 50% Stelle ausgebaut wird. Bewerbungsfrist ist der 17. April 2025.

Mehr unter <https://www.kulturbaeckerei-mainz.de/stellenausschreibung/>

2.2.4. Jobs: Ausschreibung: Künstlerische Leitung Theaterfestival FAVORITEN (Dortmund)

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste sucht eine künstlerische Festivalleitung für die nächste Ausgabe des Theaterfestivals FAVORITEN im Jahr 2026 mit der Option auf Verlängerung für die darauffolgende Ausgabe im Jahr 2028.

Der Arbeitszeitraum für das Festival 2026 beginnt im Sommer 2025 und endet mit dem Jahr 2026. Die Aufgaben und das zur Verfügung stehende Budget sind auf eine Leitungsperson ausgelegt, können aber zwischen zwei Personen, z. B. einem Leitungsduo, aufgeteilt werden. Bewerbungsfrist ist der 31. März 2025.

Mehr unter https://www.nrw-ldk.de/files/favoriten_-_kuenstlerische_leitung_2026.pdf

2.2.5. Jobs: Geschäftsführer*in (m/w/d) des ImPuls Brandenburg e.V. (Potsdam)

Der ImPuls Brandenburg e.V. – Landesverband für Soziokultur-, Populärmusik- und Festivals vernetzt, fördert und berät die Szene im Land Brandenburg und setzt sich für bessere Rahmen- und Arbeitsbedingungen ein. Der Verband sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Geschäftsführer*in, die/der den Kulturverband mit einem kleinen Team engagiert und nachhaltig organisiert. Bewerbungsfrist ist der 31. März 2025.

Mehr unter <https://www.impuls-brandenburg.de/stellenausschreibung-geschaeftsfuehrerin-m-w-d/>

2.2.6. Jobs: Touristisches Projektmanagement (m/w/d) (Neuwied)

Die Stelle ist vorerst gebunden an ein Projekt zur Restaurierung der ``Deichkrone`` bis zum Jahr 2028. Vorbehaltlich der Genehmigung des Stellenplanes 2026 sowie der zukünftigen Bedarfe wird eine unbefristete Einstellung angestrebt.

Das Amt für Stadtmarketing umfasst die Themen Tourismus, Kultur, Brauchtum, Veranstaltungen und Märkte. Das Team des Stadtmarketings besteht insgesamt aus 27 Personen, welche mit den verschiedenen Themen betraut sind. Bei uns wird Kollegialität in lockerer Atmosphäre großgeschrieben und gelebt.

Im Rahmen eines Förderprogrammes wird eines der wichtigsten Gebäude Neuwieds saniert und soll in Zukunft ein Klimschutzmuseum beherbergen. Die mitten auf dem Deich

thronende ``Deichkrone`` wird dabei als jahrelange Zeugin für Hochwasser die Wichtigkeit des Klimaschutzes vermitteln. Bewerbungsfrist ist der 31. März 2025.

Mehr unter <https://interamt.de/koop/app/stelle?0&id=1272167>

2.2.7. Jobs: Projektmanagement APPLAUS-Award (Berlin)

Die Initiative Musik sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Person (x/w/m) für das Projektmanagement APPLAUS-Award Die Stelle ist der Projektleitung APPLAUS-Award zugeordnet und organisatorisch im Awards-Team der Initiative Musik eingegliedert. Bewerbungsfrist ist der 06. April 2025.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/jobs/>

2.2.8. Jobs: Kulturmanager:in für die Kinderkultur im Vorderhaus (Freiburg)

Das Vorderhaus – Kultur in der FABRIK bietet ab September 2025 eine Teilzeitstelle mit 20h/Woche als Elternzeitvertretung bis min. September 2026 als Kulturmanager:in für die Kinderkultur im Vorderhaus Die „FABRIK für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V.“ in Freiburg ist eines der größten soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg. Im „Vorderhaus-Kultur in der FABRIK“ findet unsere Kulturarbeit statt. Was gut und sehenswert, kritisch und unterhaltsam ist, kommt hier auf die Bühne. Für die Kleinsten ab drei Jahren bieten wir die ersten Erfahrungen mit Theater, weiter geht es mit einem reichhaltigen Programm bis zum Ende der Grundschulzeit. Schwerpunkt hierbei liegt auf Figurentheater, Schauspiel und Kinderkonzerten. Einen Höhepunkt bildet dabei das Winter Kinder Festival mit fünf Tagen Theater zur Weihnachtszeit. Bewerbungsfrist ist der 01. April 2025.

Mehr unter https://www.fabrik-freiburg.de/content/6-jobs/stellenausschreibung-kiku-2025_elternzeitvertretung_neu.pdf

2.2.9. Jobs: Kaufm. Geschäftsf. Neuer Kunstverein Mittelrhein e.V./Teilzeit (Neuwied)

Sie interessieren sich für Kunst und Kultur, haben ein ausgeprägtes kaufmännisches Talent und möchten in einem kreativen Umfeld gestalten? Dann bewerben Sie sich als kaufmännische Geschäftsführung im neuen Kunstverein Mittelrhein e.V. Der NKVM ist ein lebendiger und innovativer Ort für zeitgenössische Kunst. Sein Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Künstler*innen ihre Visionen umsetzen und einem breiten Publikum zugänglich machen können. Mit einem Schwerpunkt auf interdisziplinären Projekten, kollaborativen Formaten und der Förderung aufstrebender Talente setzt der Verein regelmäßig Ausstellungen, Workshops und Veranstaltungen um. Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen Kunst, Gesellschaft und Kultur und möchten langfristig eine tragende Rolle in der Kulturszene der Region Mittelrhein einnehmen. Bewerbungsfrist ist der 04. April 2025.

Mehr unter <https://nkvm.de/>

2.2.10. Jobs: Teamleiter*in FSJ Kultur (Stuttgart)

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg sucht zum 01. August 2025 eine*n Teamleiter*in für das FSJ Kultur (Teilzeit 80 Prozent, 12 TV-L, unbefristet). Bewerbungsfrist ist der 31. März 2025.

Mehr unter https://www.kultweet.de/jobs/LKJBW_Teamleitung.pdf

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ - 05.05.2025
Mehr unter <https://interkulturmachtkunst.de/>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.05.2025
Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“- 01.09.2025
Mehr unter <http://www.zirkus-macht-stark.de/>

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ - 31.03.2025, 30.09.2025
Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news/>

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten.“ - 11.09.2025
Mehr unter <https://www.kuenste-oeffnen-welten.de/>

Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ - 05.10.2025; 01.02.2026
Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark/>

2.4.2. Fonds Soziokultur: Antragsportal wieder geöffnet

Das Antragsportal ist wieder ab dem 02. April geöffnet

Die finanzielle Förderung von zeitlich begrenzten Vorhaben und Projekten ist der Schwerpunkt der Arbeit des Fonds Soziokultur als einer von sechs Bundeskulturfonds. Im Mittelpunkt steht die aktive Beteiligung von Menschen am Kulturmachen. Über verschiedene Förderprogramme gibt der Fonds Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) an soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen in ganz Deutschland weiter. Beantragt werden können soziokulturelle Projektvorhaben, Projekte von Menschen unter 25 Jahren, Prozesse der Organisationsentwicklung sowie internationale Kooperationen mit Organisationen aus dem Vereinigten Königreich. Antragsende ist der 02. Mai 2025.

Mehr unter <https://www.fonds-soziokultur.de/de/foerderung>

2.4.3. Fonds Darstellende Künste

Der 1985 gegründete Fonds Darstellende Künste e.V. fördert seit 1988 herausragende Projekte aller Sparten der Darstellenden Künste, die sich durch ihre besondere Qualität auszeichnen, von gesamtstaatlicher Bedeutung sind und zur künstlerischen Weiterentwicklung der Darstellenden Künste beitragen. Der Fonds Darstellende Künste fördert die Darstellenden Künste 2025 aktuell mit in folgenden Förderprogrammen mit folgenden Antragsfristen:

- Produktionsförderung (02. Mai / 15. September)
- Wiederaufnahmeförderung (29. August)
- Netzwerkförderung (31. März)
- Residenzförderung (15. April)
- XZLLNZförderung (15. Juli)

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/>

2.4.4. un-label: Qualifizierungsprogramm „Mehr Diversität in Kultur“

Von September 2024 bis Juni 2027 bietet Un-Label jährlich drei bis vier Kulturorganisationen eine umfassende Qualifizierung zur Umsetzung ihres inklusiven Öffnungsprozesses. Das Programm findet im Rahmen des bundesweiten Projektes „Access Maker – Innovationshub“ statt. Kulturorganisationen, die sich bewerben möchten, haben die Chance, von einem breiten Spektrum an maßgeschneiderten Beratungen, Schulungen und intensiver Begleitung zu profitieren. Bewerbungsschluss ist der 10. April 2025.

Mehr unter <https://un-label.eu/project/qualifizierungsprogramm/>

2.4.5. Musikfonds: Antragsfrist 1. Große Förderrunde 2025

Die Antragsphase für Projekte mit einer Fördersumme zwischen 3.001 Euro und 50.000 Euro endet am 31. März 2025. Es können Projekte beantragt werden, die noch in diesem Jahr oder auch in 2026 realisiert werden. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über unser Antragsportal.

Wichtig: Der Musikfonds hat die Anzahl der Förderrunden reduziert. Es gibt nur noch zwei große Förderrunden pro Jahr. Die Antragsphase für die zweite und damit letzte Runde des Jahres beginnt am 1. September 2025.

Mehr unter <https://www.musikfonds.de/foerdervoraussetzungen>

2.4.6. Ausschreibung Impuls Neue Musik 2025

Impuls neue Musik fördert Musikprojekte, die den Austausch zwischen dem deutschsprachigen und dem frankophonen Sprach- und Kulturraum mit neuen Ideen gestalten und die zeitgenössischen Musikszenen in Deutschland, Frankreich in der Schweiz und in Luxemburg vernetzen. Gesucht werden Komponist:innen, Musiker:innen, Klang-künstler:innen, Performer:innen und Veranstalter:innen, die zur Bereicherung des künstlerischen Austauschs der vier Länder beitragen. Bewerbungsschluss ist der 01. Mai 2025.

Mehr unter <https://www.impulsneuemusik.com/foerderung/foerderrunde-2025/>

2.4.7. Jugend entscheidet-Akademie

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung sucht innovative Kommunen, die bereit sind, Jugendliche an konkreten Entscheidungen zu beteiligen. Für Städte und Gemeinden, die in der Arbeit mit Jugendlichen neue Wege gehen wollen, hat die Gemeinnützige Hertie Stiftung die Jugend entscheidet-Akademie gegründet. Sie ist ein Fortbildungsangebot für Vertreter:innen innovativer Kommunen aus ganz Deutschland, wie Kommunalpolitiker:innen, aber auch für Mitarbeitende von Verwaltungen und lokaler Jugendarbeit, die junge Menschen an realen Entscheidungen beteiligen wollen. Mit Bildungsangeboten über zwölf Monate hinweg lernen die Akademie-Teilnehmer:innen unterschiedliche Methoden kennen, mit denen Jugendliche in die Kommunalpolitik einbezogen werden können. Die Akademie startet mit einem dreitägigen Auftakt in Berlin, bei dem die Teilnehmenden an einem vielseitigen Programm aus Vorträgen, Diskussionen und fachlichem Austausch teilnehmen. Im Anschluss daran geht es in die Praxis und jede Kommune arbeitet vor Ort an ihr. Bewerbungsschluss ist der 14. April 2025.

Mehr unter <https://www.jugendentscheidet.de/akademie>

2.4.8. Dieter Baacke Preis

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus. Ziel ist es, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern. Der Preis wird in sechs Kategorien vergeben, die mit jeweils 2.000 Euro dotiert sind. Die Bewerbungen werden bis zum 31. Juli 2025 entgegengenommen.

Mehr unter <https://dieter-baacke-preis.de/>

2.4.9. denkmal aktiv

Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz fördert seit mehr als zwanzig Jahren Schuljahresprojekte, die Denkmale als Lernorte nutzen und den Wert des kulturellen Erbes erkunden. Gemeinsam mit seinen Partnern gibt es Anregungen dazu: Die Deutsche UNESCO-Kommission, Schirmherrin von „denkmal aktiv“, lädt Schulen ein, sich mit dem UNESCO-Welterbe in Deutschland zu beschäftigen. Der BUND unterstützt Projekte zu Denkmalen in ihren Beziehungen zur natürlichen Umwelt. Weitere Schwerpunkte setzen Partner in den Bundesländern. Bewerbungsschluss ist der 05. Mai 2025.

Mehr unter <https://denkmal-aktiv.de/teilnahme/>

2.4.10. Aktiv-Wettbewerb 2025

Auch in diesem Jahr suchen wir im Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" zivilgesellschaftliche Projekte aus dem ganzen Bundesgebiet, die sich auf vorbildliche Weise für Demokratie und Toleranz engagieren. Den Gewinner*innen winken Preisgelder von bis zu 10.000 €. Ihr stärkt mit euren Projekten ein demokratisches Miteinander? Ihr gestaltet Erinnerungsprojekte oder engagiert euch gegen politischen Extremismus? Eure Mission ist es, für eine tolerante Gesellschaft zu kämpfen?

Dann bewirbt euch ab sofort bis zum 1. April 2025 für den Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" 2025 der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb mit eurem Projekt. Werdet Teil des Netzwerkes der Aktiv-Preistragenden, das seit 25 Jahre wächst.

Mehr unter <https://www.bpb.de/veranstaltungen/reihen/aktiv-wettbewerb/aktiv-wettbewerb-2025/>

3. Europa

3.1. Jetzt mitbestimmen: Verwendung von EU-Mitteln und Ausrichtung der neuen EU-Programmgeneration

Die BKJ ruft dazu auf, sich bis zum 06. Mai 2025 an den öffentlichen Konsultationen der EU-Kommission zum Mehrjährigen Finanzrahmen der EU und zu den EU-Mitteln für Erasmus+ und dem Europäischen Solidaritätskorps zu beteiligen.

Diese Fragestellungen gibt es nur alle sieben Jahre und sie betreffen auch das Arbeitsfeld der Kulturellen Bildung. Denn die Befragung bietet die Möglichkeit, ein stärkeres Engagement der EU im Bereich der Kulturellen Bildung einzufordern und Kulturelle Bildung als notwendiges Handlungsfeld in der EU-Politik zu platzieren. Die Beteiligung vieler Akteure

aus der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendhilfe ist auch angesichts des demografischen Wandels in Europa von Relevanz und kann den Interessen junger Menschen Gehör verschaffen. Das Portal schließt am 06. Mai 2025.

Mehr unter <https://www.bkj.de/meldung/jetzt-mitbestimmen-bei-der-verwendung-von-eu-mitteln-und-der-ausrichtung-der-neuen-eu-programmgeneration/>

3.2. TRADUKI: Projektförderung für literarische Projekte

Ab dem 1. März nimmt TRADUKI wieder Anträge auf Projektförderung entgegen. TRADUKI ist ein europäisches Netzwerk, das mit den Mitteln der Literatur, durch Bücher, Übersetzungen, Festivals, Workshops und Residenzprogramme für Autor:innen und Übersetzer:innen den Südosten Europas mit dem deutschsprachigen Raum und seiner Literaturwelt verbindet. TRADUKI vernetzt aber auch die südosteuropäischen Nachbarn untereinander. Für die Projektförderung können Organisator:innen von Festivals und literarischen Projekten Anträge auf Förderung einreichen, an denen mehrere TRADUKI-Länder beteiligt sind. Die Projektförderung wird ab diesem Jahr nur noch einmal pro Jahr, im Frühling ausgeschrieben. Einen Einsendetermin im Herbst wird es nicht mehr geben. Die nächste Deadline ist am 31. März 2025.

Mehr unter <https://traduki.eu/foerderung/>

3.3. Stipendiausschreibung - mobiklasse.de/FranceMobil - 2025/26

Das DFJW und seine Partner vergeben auch zum kommenden Schuljahr 2025/2026 wieder Stipendien an junge französische und deutsche Muttersprachlerinnen und Muttersprachler, die Kinder und Jugendliche an Schulen spielerisch für die französische bzw. deutsche Sprache und Kultur begeistern und für internationale Mobilitätsprogramme motivieren möchten.

Mehr unter <https://www.francemobil.fr/>

4. Literaturtipps

4.1. Taking the Red Pill – Einstiegsdroge Antifeminismus

Wir sind in die Manosphäre eingetaucht, haben Datingtipps von Pick-Up-Artists gelauscht und Tradwives beim Backen zugesehen – und uns gefragt: Was hat das alles mit Antifeminismus zu tun? Im Podcast „Taking the Red Pill – Einstiegsdroge Antifeminismus“ gehen Azadê Peşmen und Yana Adu gemeinsam mit Expertinnen und Experten dem Phänomen Antifeminismus auf den Grund. Was macht Antifeminismus so anschlussfähig? Warum gefährdet er die Demokratie? Und was kann Antifeminismus entgegengesetzt werden? Ein Podcast der Bundeszentrale für politische Bildung.

Mehr unter <https://www.bpb.de/mediathek/podcasts/558273/taking-the-red-pill-einstiegsdroge-antifeminismus/>

4.2. „Land schafft Kultur“

Kulturelle Bildung sollte allen Menschen zugänglich sein, lautet die Überzeugung der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e. V. (LKB:BY). Doch in ländlichen Räumen besteht Nachholbedarf, so ihre Diagnose.

Kulturelle Bildungsangebote, die einen nachhaltigen persönlichen Zugang zu Kultur und die Weiterentwicklung von Kultur in ländlichen Räumen ermöglichen, müssen entsprechend

gefördert werden. Welche (kommunalen) Strukturen braucht es dafür? Dies hat die LKB:BY innerhalb des Projekts „Land schafft Kultur“ über zwei Jahre erforscht und fasste die Ergebnisse in der Publikation „LAND SCHAFFT KULTUR. Einblicke & Empfehlungen zur Stärkung Kultureller Bildung in ländlichen Räumen“ (2024) zusammen.

Mehr unter: <https://www.bkj.de/magazin/land-schafft-kultur-einblicke-empfehlungen-zur-staerkung-kultureller-bildung-in-laendlichen-raeumen/>

4.3. Awareness Leitfaden: Wegweiser für achtsame Veranstaltungen im Kulturbereich

Diskriminierung und gewaltvolle Situationen treten auch im Kulturbereich auf – sei es durch sexualisierte Übergriffe in Clubs, rassistische oder ableistische Diskriminierung im Theater oder queerfeindliche Witze auf Konferenzen. Um sichere und angenehme Veranstaltungen für alle Menschen zu ermöglichen, wird im Veranstaltungsbereich deswegen häufig mit dem Begriff Awareness (Bewusstsein/Achtsamkeit) gearbeitet.

Mit dem neuen Leitfaden „Awareness im Kulturbereich – Wegweiser für achtsame Veranstaltungen“ stellt der Berliner Kulturbetrieb Diversity Arts Culture ein praxisnahes Instrument für Veranstalter*innen und Kulturbetriebe vor. Der Leitfaden bietet nicht nur eine Einführung in das Thema Awareness. Er zeigt auch, wie Schutz- und Präventionsstrukturen nachhaltig in den Arbeitsalltag integriert werden können. Anhand konkreter Handlungsempfehlungen und Beispielen wird außerdem vermittelt, wie Antidiskriminierungsarbeit gestärkt und Barrieren innerhalb von Organisationen abgebaut werden können.

Mehr unter https://diversity-arts-culture.berlin/sites/default/files/2025-02/wegweiser_awareness-im-kulturbereich.pdf

4.4. Deutschland: Beschränkung der Wirksamkeit der Klimabewegung

Die Entwicklung politischer Teilhaberechte der Klimabewegung in Deutschland seit 2019 hat das Klimaallianz-Mitglied Green Legal Impact untersucht, in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen. Der Befund der »Green Legal Spaces Studie 2025« zeigt eine radikalisierte Sprache in Politik und Medien auf. Diese führe zu einer intensiveren Polizeipräsenz und repressiven Maßnahmen – von Schmerzgriffen bis hin zu Präventivhaft. Immer mehr Klimaaktivist*innen fühlten sich in ihrem Grundrecht auf Versammlungsfreiheit und Meinungsäußerung eingeschränkt. Diese Tendenzen treten nicht isoliert auf, sondern systematisch. In vier Teilstudien wird die Perspektive der Aktivist*innen, die Rolle der Polizei, die Routinen von Justiz und Versammlungsbehörden sowie der Diskurs als Ausgangspunkt untersucht.

Mehr unter: https://www.greenlegal.eu/wp/wp-content/uploads/2025/01/Green_Legal_Spaces_Studie_2025.pdf

56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>